

Fit machen für Demokratie: Ein Grundwerte-Curriculum



Ein Grundwerte-Curriculum für Demokratie

Baustein IV – Menschenrechte
Kapitel F – Mohammed Helmy

Impressum

3. überarbeitete Auflage, vorläufige Online-Fassung vom Februar 2020

Die endgültige Fassung befindet sich im Genehmigungsverfahren der SenBJF.

Alle Rechte vorbehalten © 2020

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
American Jewish Committee Berlin (AJC)



Diese 3. Auflage basiert zum Teil auf Materialien der beiden vorhergehenden Auflagen, die als Gemeinschaftsprojekt des American Jewish Committee (AJC), der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF), dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe) und der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA Brandenburg) entstanden sind.

Redaktion: Deidre Berger, Michael Hackenberger, Sabine Huffmann, Ulrike Kahn,
Michael Rump-Räuber

Autor*innen: Hermann Bredl, Benjamin Fischer, Mia Geiger, Sabine Huffmann, Ulrike Kahn,
Anna Mauz, Michael Retzlaff, Michael Rump-Räuber, Hermann Zöllner
Wir danken für die freundliche Beratung durch Sophia Brostean-Kaiser
vom Memorium Nürnberger Prozesse und durch Mabura Oba von DeVi Berlin.

Lektorat: Sebastian Landsberger, Berlin

Layout: Miira Koltermann, Braunschweig

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede kommerzielle Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Einsatz in pädagogischen Zusammenhängen ist ausdrücklich erwünscht und schließt die Anpassung der Materialien an die jeweilige Lernsituation durch die Pädagog*innen ein, wozu auch eine korrekte Quellenangabe gehört.

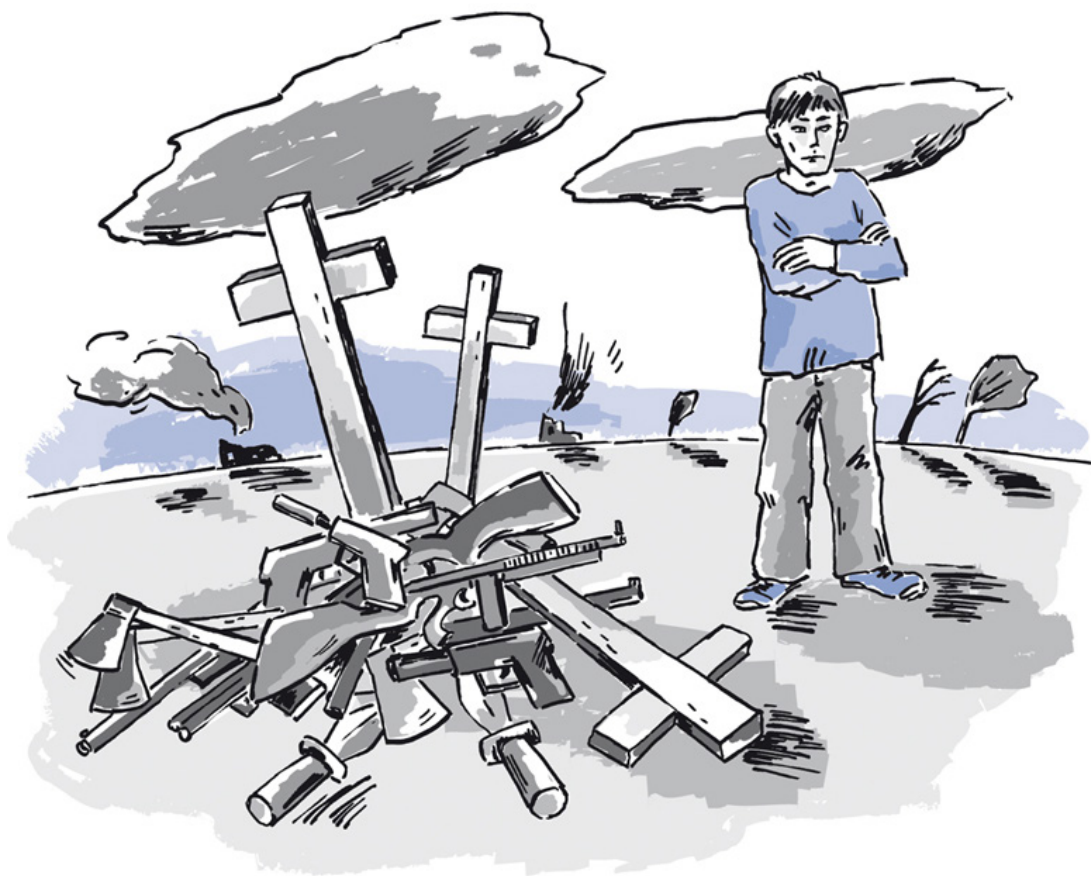
Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

In dem vorliegenden Material wird eine inklusive und diversitätswusste Schreibweise, das Gender-Sternchen, verwendet (z. B. Schüler*innen). Es ist ein Mittel der Darstellung aller sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten. Der Stern wird auch als Suffix verwendet (z. B. trans*) und steht hier als Platzhalter z. B. für transident, transgeschlechtlich, transgender.

Alle Weblinks wurden im Februar 2020 überprüft. Eine Gewähr für dauerhafte Erreichbarkeit oder angemessenen Inhalt kann ausdrücklich nicht gegeben werden. Außerdem distanzieren wir uns von allen weiteren Inhalten und Verlinkungen der jeweiligen Websites.

Inhaltsverzeichnis

Mohammed Helmy	6
1. Film Die Unsichtbaren	7
2. Helmy lässt sich nicht einschüchtern	7
3. Reagieren, Perspektiven zeigen	9



Baustein IV – Kapitel F
Mohammed Helmy

Mohammed Helmy

*„Wer immer ein Menschenleben rettet,
hat damit gleichsam eine ganze Welt gerettet.“*

Mishna Sanhedrin

Quelle: <http://www.sueddeutsche.de/politik/zweiter-weltkrieg-wie-ein-muslim-eine-juedin-vor-den-nazis-rettete-1.2294553>

I. Überblick

Am Beispiel der Geschichte um den arabischen Arzt, der sein Leben im national-sozialistischen Berlin für Juden riskierte, steht den Schülerinnen und Schülern folgendes Lernangebot zur Verfügung

- sich in die bedrückende Atmosphäre für die in der Verfolgung stehenden Juden einzufühlen
- zu sehen, welche Möglichkeiten sich durch Mut und Einfallsreichtum trotz Verfolgungsdruck für den Einzelnen ergaben
- in einen Dialog – insbesondere für Jugendliche mit islamischem Hintergrund – einzutreten, wie ein arabischer Arzt sich unter Lebensgefahr für das Überleben von Juden im Holocaust einsetzte.

II. Aufbau

1. Mod Helmys Einsatz in einer Welt der Verfolgung
2. Stationen einer Rettung
3. Diskussion: Nur Zivilcourage?
Mod Helmys Beispiel: ein arabischer Arzt
als Retter eines jüdischen Mädchens

III. Didaktische Informationen

1. Film Die Unsichtbaren

1

Berlin wurde im Februar 1943 für „judenrein“ erklärt. Einigen ist es gelungen, unterzutauchen. Sie lebten unter falscher Identität – getarnt als „Arier“ oder als „Kriegerwitwe“ – und in ständiger Angst davor, von der Gestapo enttarnt oder von Spitzeln verraten zu werden. Vier Schicksale dieser rund 7000 Untergetauchten erzählt das Dokudrama „Die Unsichtbaren“.

siehe Begleittext des Trailers

<https://www.youtube.com/watch?v=TxvNBUSmRGU>

Als Erweiterung bietet sich der Film auch in Gesamtlänge an.

2. Helmy lässt sich nicht einschüchtern

2

Informationstext

Als die Nationalsozialisten 1933 an die Macht gelangen, verlassen fast alle Araber Deutschland. Als einer von ca. 300 in Deutschland bleibt Mod Helmy in Berlin.

Mod Helmy wurde 1901 im Sudan geboren und ging in Kairo in die Schule. Seine Eltern konnten ihm das begehrte Medizin-Studium in Deutschland bezahlen.

Als das Leben unter den Nazis für Juden immer schwieriger, melden sich drei ehem. Patientinnen - Großmutter, Tochter und Enkelin, die er eigentlich als Juden nicht mehr behandeln darf. Helmy nimmt die jüngste, Anna Boros bei sich auf; er beschäftigt sie unter falschem Namen als Praxisgehilfin. Als das nicht mehr sicher genug ist, versteckt er Anna in einer Gartenlaube. Ihre Großmutter brachte bei einer seiner Patientinnen Frieda Szturmann unter. Annas Mutter war durch ihre Ehe mit einem Nichtjuden – vorübergehend – geschützt.

Vorübergehend war der ägyptische Arzt selbst interniert worden, aber wieder auf freien Fuß gesetzt, da die Nazis es sich mit den Arabern nicht verderben wollten.

Mit dem Verstecken von Hanna endete Helmys Engagement nicht: er organisierte mitten im Wüten des Holocaust 1943 Annas Übertritt zum Islam und danach ihre islamische Heirat, er selbst gibt sich als Annas Vater aus, und ein ägyptischer Freund, der ebenfalls in Berlin geblieben war, übernimmt die Rolle des Ehemanns.

Mit dieser Tarnung als Muslimin kann Anna in Berlin überleben, auch wenn Mod Helmy laufend von der Gestapo beobachtet wurde und weil sich Helmy immer wieder Papiere vorlegte.

Anna sagte später:

„Mehrere Male brachte mich Dr. Helmy während dieser Zeit bei Gefahr zu Bekannten, auf einige Tage, und ich galt dann als seine Nichte aus Dresden. Nach Ablauf der Gefahr kehrte ich wieder in die Laube zurück.“

Christoph Sydow: Muslimische Judenretter: Die vergessenen Helden des Holocaust Spiegel Online, 5. Oktober 2013

1962 starb Frieda Szturmann, Mod Helmy starb 1982.

Im März 2013 wurden beide von Israel als „Gerechte unter den Völkern“ – lange nach ihrem Ableben – geehrt. Diese Auszeichnung hat Helmy als erster Araber erhalten.

„Helmys Menschlichkeit zeigt, dass jede Person, egal wie sie selbst am Rande der Gesellschaft ist, einen Unterschied machen kann“,
sagte Irena Steinfeldt von der Abteilung der „Gerechten unter den Völkern“ der Jerusalemer Gedenkstätte Yad Vashem.

Und: Helmy war wohl ein Mensch mit einem starken Charakter, ein moralischer Mensch, der sich nicht einschüchtern ließ.

Quelle:

<http://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/237199>

3. Reagieren, Perspektiven zeigen

3

Hilfesuche:

→ Spielt das Kontaktgespräch der drei Patientinnen bei Mod Helmy

Helmy wehrt sich – Gebrauchsanweisung für Mutige:

→ Macht eine Liste, wie sich Helmy wehrte.

Mod Helmy und seine Anerkennung: Chance der Verständigung für Araber und Juden?

Mod Helmy als Gerechter unter den Völkern:

Welche Schwierigkeiten entstanden bei der Übergabe der Ehren posthum an Helmy entstanden:

→ Materialband:

Eine entfernte Verwandte in Kairo verweigerte die Preisübernahme, obwohl sie Judentum und Juden respektiere. „If any other country offered to honor Helmy, we would have been happy with it,“ sagte die Großnichte, „but not from Israel.“ „Wenn irgendein anderes Land ihn ehren würde – wir würden uns freuen“, sagten ein Neffe und ein Großneffe Helmys in Kairo. „Helmy hat allen Menschen geholfen, egal welche Religion sie hatten. Nun will Israel ihn speziell dafür auszeichnen, dass er Juden geholfen hat. Das wird seiner Haltung und seinem Lebenswerk überhaupt nicht gerecht.“

Yad Vashem bedauerte diese Entscheidung und suchte weiterhin nach Familienangehörigen Helmys, um ihnen die Auszeichnung überreichen zu können. Am 26. Oktober 2017 wurde die Ehrung schließlich postum in Berlin an Helmys Großneffen Nasser Kotby überreicht.

https://de.wikipedia.org/wiki/Mohamed_Helmy

→ Gesprächskreis Pro-und Kontra

- o Wieso ist die Ehrung eine Chance der Verständigung für Araber und Juden?
- o Haltet wichtige Ergebnisse auf Karten fest und präsentiert sie.

IV. Feedback und Arbeit mit dem Portfolio

Auswahl aus den individuellen Schülerarbeiten und Einfügen in das Portfolio z.B. Gebrauchsanweisung für Mutige oder Fotoprotokoll der Karten aus dem Gesprächskreis Pro-und Kontra: Wieso ist die Ehrung eine Chance der Verständigung für Araber und Juden?